

6731/AB
Bundesministerium vom 26.07.2021 zu 6823/J (XXVII. GP)
sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Dr. Wolfgang Mückstein
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.460.942

Wien, 19.7.2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 6823/J der Abgeordneten Peter Wurm, Walter Rauch, Christian Ries, Peter Schmiedlechner und weiterer Abgeordneter betreffend Türkis-grüner Vertagungszirkus. Beispiel Eins: Antrag der Abgeordneten Peter Wurm, Kolleginnen und Kollegen betreffend Preismonitoring und Inflationsstopp in COVID-19-Zeiten** wie folgt:

Fragen 1 und 2:

- *Hat sich das BMSGPK seit dem 1.1.2020 unter der Verantwortlichkeit von zwei grünen Konsumentenschutzministern mit der Frage der Inflationsentwicklung beschäftigt?*
- *Wenn ja, in welchem Zusammenhang und mit welchem Ergebnis?*

Als Konsumentenschutzminister ist es mir ein Anliegen, auf besonders schutzwürdige Verbraucher:innen zu achten und dafür zu sorgen, dass diese am Markt und damit am sozialen Leben teilhaben können. Ich habe daher stets auch die Inflation in Österreich im Blick.

Das Ziel der Preisstabilität ist von zentraler Bedeutung innerhalb der Euro-Zone. Der Rat der Europäischen Zentralbank hat „Preisstabilität“ als mittelfristigen jährlichen Anstieg des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) von unter, aber nahe zwei Prozent definiert. In Österreich lag der Anstieg des VPI im Jahr 2020 bei 1,4% und damit deutlich unterhalb dieses Zielwertes. Auch zwischen Jänner und April 2021 wurde der Wert von 2% nicht überschritten. Erst im Mai war mit 2,8% erstmals in diesem Jahr eine Inflationsrate von über 2% zu verzeichnen. Laut Statistik Austria ist die aktuelle Preissteigerung insbesondere auf die ungewöhnlich niedrigen Treibstoffpreise im Vorjahr zurückzuführen, die nun wieder das ursprüngliche Niveau erreichen.

Beim HVPI handelt es sich um eine europaweit standardisierte Erhebung der Verbraucherpreise. Dadurch wird die Entwicklung der Preise in der EU sehr gut vergleichbar. Es ist feststellbar, dass in fast allen EU-Mitgliedsstaaten derzeit ähnliche Entwicklungen verzeichnet werden.

Fragen 3 bis 6:

- *Welche Bewertung des Antrags (625/A(E)) wurde für die Ausschusssitzungen vom 26. Juni 2020, vom 6. Oktober 2020 und vom 24. November 2020 für das Büro des Bundesministers in Vorbereitung der Ausschusssitzungen erstellt?*
- *Wurde durch das Ministerbüro bzw. die zuständige Konsumentenschutzsektion eine Vertagung bzw. Ablehnung an die Fraktionen der Regierungsparteien ÖVP und Grüne abgegeben?*
- *Unter welchem Dokument/welchen Dokumenten wurde bzw. wird diese Bewertung in der zuständigen Sektion geführt?*
- *Welchen Inhalt hat dieses Dokument/haben diese Dokumente?*

Zur Vorbereitung von Ausschusssitzungen gibt es jeweils fachliche Einschätzungen und Briefings für den Herrn Bundesminister sowie der zuständigen Mitarbeiter:innen des Kabinetts. In den konkreten Fällen wurde auf die aktuelle moderate VPI-Entwicklung hingewiesen, sowie auf die rechtlichen Möglichkeiten, um im Anlassfall gegen allenfalls überhöhte Preise vorzugehen.

Frage 7 und 8:

- *Gibt es ein Preismonitoring bzw. eine Inflationsbewertung für Österreich im Zusammenhang mit sozial- und konsumentenschutzpolitischen Analysen im BMSGPK?*
- *Gibt es ein Preismonitoring bzw. eine Inflationsbewertung für die gesamte EU und ihren einzelnen Mitgliedsstaaten im Zusammenhang mit sozial- und konsumentenschutzpolitischen Analysen im BMSGPK?*

Die Preisentwicklungen in Österreich und in der EU werden durch andere Institutionen, wie etwa die Statistik Austria, die jeweiligen Statistikämter der anderen EU-Mitgliedstaaten und das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat), verfolgt.

Frage 9:

- *Welche Maßnahmen halten Sie als zuständiger Konsumentenschutzminister grundsätzlich für geeignet, um der Inflation in Österreich und in der EU entgegen zu treten?*

Es wird darauf hingewiesen, dass die konkrete Umsetzung der Geldpolitik der EZB bzw. der österreichischen Nationalbank obliegt und nicht in meinen Zuständigkeitsbereich fällt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Mückstein

